



Dezember 2021

Liebe Mitglieder der Altschützen Fridolfing,

ein schwieriges Jahr 2021 liegt hinter uns. Es war geprägt von vielerlei Einschränkungen auf Grund der Corona-Virus-Pandemie und dem Verlust geliebter Menschen.

Das Jahr 2021 starteten wir so, wie wir es vermutlich auch beenden werden, mit einem Lockdown. Es war durchzogen von Kontaktbeschränkungen, verschiedenen Auflagen zur Durchführung von Veranstaltungen, Testpflichten, Nachweispflichten, usw. Wer nicht aktiv die Nachrichten und Meldungen verfolgte, verlor hier schnell den Überblick. Bis in das späte Frühjahr konnten keinerlei Aktivitäten durchgeführt werden.

Im Mai wurde der Antrag zur Umnutzung der Kegelbahn von 1. Schützenmeister Otto Huß durch den Gemeinderat befürwortet.

Im Rahmen der Renovierung und Umgestaltung der Rupertihalle werden die derzeitigen Räumlichkeiten (Büro und Archiv im 1. OG, Lagerraum im EG, Umkleideraum im Keller) die durch uns genutzt werden, wegfallen. Als Ersatz sollen in der ehemaligen Kegelbahn neue Räumlichkeiten (Büro inkl. Archiv, Umkleideräume, Jugendraum) für die Altschützen entstehen.

Unverzüglich wurde mit dem Ausräumen der Kegelbahn begonnen, die Wand- und Deckenverkleidungen wurden entfernt und die ehemalige Kegelbahn in einen provisorischen Jugendbereich umgestaltet.

Leider schreiten die weiteren Planungen zur Rupertihalle kaum bzw. gar nicht voran, sodass mit einem Umbau im kommenden Jahr sicher nicht zu rechnen ist.

Ab Juli kehrte wieder etwas Schwung ins Vereinsleben zurück. Erste Treffen fanden statt, unsere Biergartenabende bei den Fridolfinger Wirten sowie zwei Sommerschießabende. Ebenso nahmen wir an der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen mit einer Damen- und zwei Herrenmannschaften teil.

Im August mussten wir einen schweren Schlag hinnehmen. Tief betroffen nahmen wir Abschied von unserem 1. Schützenmeister Otto Huß, der seit 1984 die Geschicke der Altschützen Fridolfing leitete. Im Verein sowie auch persönlich hinterlässt Otto eine nicht zu schließende Lücke.

Mit dem Start unserer regelmäßigen Vortelschießen im September und der Aufnahme der Rundenwettkämpfe im Oktober kehrte wieder eine gewisse Routine in unseren Alltag zurück. Bei der im Oktober abgehaltenen Gauversammlung des Rupertigau wurde Hannes Baumann zum 1. Gauschützenmeister gewählt. Der ehemalige Gauschützenmeister Anton Stutz wurde zum Ehrengauschützenmeister ernannt.

Alt-Schützengesellschaft Fridolfing 1854 e.V.

Auch im Oktober und November mussten wir nochmals Abschied nehmen. Es verstarben unsere langjährigen Vereinsmitglieder Alpha Wurie, Franz Einsiedl und Franz Strecha sen. Die Vereinsfahne geleitete die Verstorbenen zur letzten Ruhe.

Dachten wir im Sommer noch hoffnungsvoll, dass sich das Corona-Virus langsam zurückzieht und durch die voranschreitenden Impfungen unter Kontrolle gebracht ist, wurden wir Anfang November eines Besseren belehrt.

Mit einer enormen Wucht meldete sich das Corona-Virus zurück, sodass wir zum wiederholten Male sämtliche unserer Aktivitäten und die Ausübung unseres Sports einstellen mussten.

Die für Januar geplante Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Abstimmung über eine Satzungsänderung wird nicht durchgeführt werden können und muss voraussichtlich bis ins späte Frühjahr verschoben werden.

Eine Wiederaufnahme des Schießbetriebs ist ebenso nicht absehbar.

Niemand von uns kann in die Zukunft blicken und sagen, wie es weitergehen wird. Wir wollen nicht von Pessimismus erfüllt vorausschauen und hoffen, dass wir unser normales Vereinsleben bald wieder mit regelmäßigen Schießabenden und gemütlichen Treffen zusammen aufnehmen können.

Damit das Christkind auch sicher weiß, wo es hinfliegen muss, werden die Böllerschützen zum Abschluss des Jahres, am 24.12.2021, das traditionelle Christkind-Anschießen abhalten. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr bei der Kirche St. Johann.

Für Teilnehmer und Zuschauer gilt die 2 G – Regel.

Derzeit ist auch ein Böllerschießen zu Silvester geplant. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr bei der Kirche St. Johann.

Ob dieses auf Grund der neu beschlossenen Maßnahmen und Einschränkungen stattfinden kann, ist noch nicht sicher.

Das Schützenmeisteramt wünscht Euch und euren Angehörigen ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit.



Genieße deine Zeit,
denn du lebst nur Jetzt und Heute.
Morgen kannst du Gestern nicht nachholen
und Später kommt früher als du denkst.

Albert Einstein